



Nr. 6 / 16. Januar 2020

Über 33.500 Besucher: Tag der offenen Tür beschert Landeshaus neue Rekordzahlen, Jugendliche unangefochten an der Spitze

Das „Haus der Demokratie“ ist ein offenes Haus – das beweist einmal mehr die Besucherstatistik des Schleswig-Holsteinischen Landtages für das vergangene Jahr. Mit mehr als 33.500 Gästen verzeichnete das Haus an der Förde für 2019 einen neuen Besucherrekord. Allein 20.000 Interessierte kamen zum Tag der offenen Tür Mitte Juni. Ein volles Haus verbuchte der Landtag auch bei der Museumsnacht im Spätsommer, an der er sich erstmals beteiligte.

Die beiden Sonderveranstaltungen hatten einen Anstieg der Besucherzahlen von 12.000 im Vorjahr auf 33.500 in 2019 zur Folge. 13.500 Gäste nutzten die Angebote des Besucherdienstes, kamen zu politischen und kulturellen Veranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen oder nahmen Partizipationsangebote wie „Jugend im Landtag“ oder „Altenparlament“ wahr.

Hinsichtlich des neuen Besucherrekords könne man 2019 als vollen Erfolg für den Landtag als offenes Haus bezeichnen, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie. „Hier im Parlament wird Politik für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes gemacht. Also ist das Landeshaus auch ihr Haus.“ Er freue sich außerordentlich über die „fantastischen Zahlen“, betonte Schlie: „Der Erfolg des Tags der offenen Tür, der Museumsnacht und unserer weiteren vielfältigen Angebote zeigt, wie wichtig die Demokratie ist und wie sehr sie Menschen begeistern kann. Das freut mich außerordentlich.“

Besonders wichtig sei ihm auch das große Interesse der Jugendlichen an der parlamentarischen Demokratie, so der Landtagspräsident. Erneut stiegen in der Gruppe der Jugendlichen die Zahlen im Besucherdienst – mit rund 70 Prozent (60 Prozent in 2018) führten sie die Gästeliste mit Abstand an. Dabei fanden insbesondere Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung 2019 verstärkt den Weg ins Landeshaus. Hier erhöhte sich die Zahl um gut 20 Prozent, von 700 auf 885. Auch bei Schulklassen stieg das Interesse an Landtagsbesuchen. Hoch im Kurs stand bei Schülern vor allem das Gespräch mit einem oder mehreren Abgeordneten und wurde dem Besuch einer Plenardebatte vorgezogen (2000 Schüler 2019, 1450 im Vorjahr).

Aufgrund der rückläufigen Besuche von Schüleraustausch-Gruppen ging die Zahl der ausländischen Besucher zwar von 370 auf 190 zurück, das Landeshaus diente aber auch 2019 wieder als internationaler Begegnungsort: Menschen aus mehr als 30 Nationen besichtigten den Sitz des Schleswig-Holsteinischen Landtages. Ägypten und Belarus, China, Dänemark, Estland und Frankreich sowie Großbritannien sind nur einige der Beispiele für die internationale Vielfalt an der Förde.

Das Angebot, sich ohne Voranmeldung über die Arbeit des Parlaments zu informieren und im Landeshaus umzuschauen, nahmen insbesondere Familien mit Kindern, aber auch Neu-Kieler und Kiel-Besucher wahr. Da im vergangenen Jahr weniger Termine zur Verfügung standen, sank die Zahl im Vergleich zu 2018 von 300 auf 220.

Der nächste Besucherabend steht unmittelbar vor der Tür: Am Montag, 20. Januar, haben Interessierte ohne Voranmeldung ab 18 Uhr die Möglichkeit, die Architektur des Landeshauses zu bewundern, im Plenarsaal Platz zu nehmen und Fragen zum parlamentarischen Geschehen zu stellen – fachkundige Antworten inklusive. Die Teilnahme ist kostenlos, nur der Personalausweis ist erforderlich.